

## Merkblatt

### Diebstahl- und Einbruchschutz in mittelständischen Unternehmen

1. Betriebliche Sicherheitsanalysen bei der Bewegung und Lagerung von Geld, Waren und Werkzeugen können Schwachstellen ermitteln und durch geeignete präventive Maßnahmen Risiken minimieren, wie:
  - individuelle Codierungen an allen Werkzeugen und Geräten dauerhaft und gut sichtbar anbringen
  - Verwendung von Elektrowerkzeugen mit elektronischen Diebstahlschutz, die über eine Fernbedienung per Knopfdruck abgeschlossen werden und damit für die Täter wertlos sind
  - alle verfügbaren Gerätenummern und Kennzeichnungen in einer Wertsachenliste führen
  - Aufbewahrung von Bargeld, Schlüsseln usw. in geprüften und VdS-zertifizierten Wertschutzschränken



2. Eigenverantwortung der Unternehmen und Mitarbeiter zum sorgfältigen Umgang mit Tageseinnahmen, Waren, Werkzeugen und Schlüsseln sollte durch innerbetriebliche Anweisungen und mit regelmäßigen Belehrungen erhöht werden.

3. Die Unternehmen sollten besonderen Wert auf die Sicherheit der Gebäude und Außenanlagen legen:

- dazu sollten stabile Tore, Mauern und Zäune mit Übersteigschutz verwendet werden
- für ausreichende Beleuchtung des Objektes gesorgt, ggf. Bewegungsmelder mit Alarmbeleuchtung installiert werden
- Türen, Fenster, Keller, Dachböden, Werkstätten und Garagen mechanisch gegen Einbrüche gesichert werden
- Einbruchmeldeanlagen sowie Videoanlagen bieten einen zusätzlichen Schutz



4. Täter nutzen oftmals ausgespähte Schwachpunkte der Firmen für Diebstähle aus:

- verdächtig wirkende Personen (Ausspähung) im Firmengebäude oder im Außenbereich mit Personenbeschreibung, besser noch mit Kfz.-Kennzeichen, notieren
- sich bei Verdacht der Ausspähung mit Firmen im Nachbarbereich austauschen und gegebenenfalls die Polizei informieren.

5. Schwachstellenanalysen und konkrete Sicherungsvorschläge vor Ort bieten in kostenlosen Gesprächen die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in MV an.

Ansprechpartner sind unter:  
**[www.praevention-in-mv.de](http://www.praevention-in-mv.de)**  
zu erreichen.

6. Umfassende Informationen über geeignete Sicherungstechnik und Verhaltensempfehlungen vermittelt auch die Broschüre der Polizei „Schlechte Geschäfte für Einbrecher - Hinweise zum Schutz gegen Einbruch in Gewerbeobjekte“, die unter **[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)** im Bereich Medienangebot und unter Diebstahl/Einbruch zum Download bereitsteht.



Weitere Fachinformationen erhalten Sie beim Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern oder bei Ihrer zuständigen Polizeidienststelle/Beratungsstelle.



Landeskriminalamt  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Geschäftsstelle der Sicherheitspartnerschaft  
 Dezernat 61  
 Retgendorfer Straße 09  
 19067 Rampe